



EuroVelo 6

Die europäischen Flüsse mit dem Rad erkunden

4450 km Länge, **10** durchquerte Länder, **11** UNESCO-Stätten, **6** Europäische Flüsse



in Österreich:

Strecke: ca. 380 km

Steigung: 2410 Höhenmeter

Dauer: ca. 12 Tage

Erreichbarkeit mit Öffis:

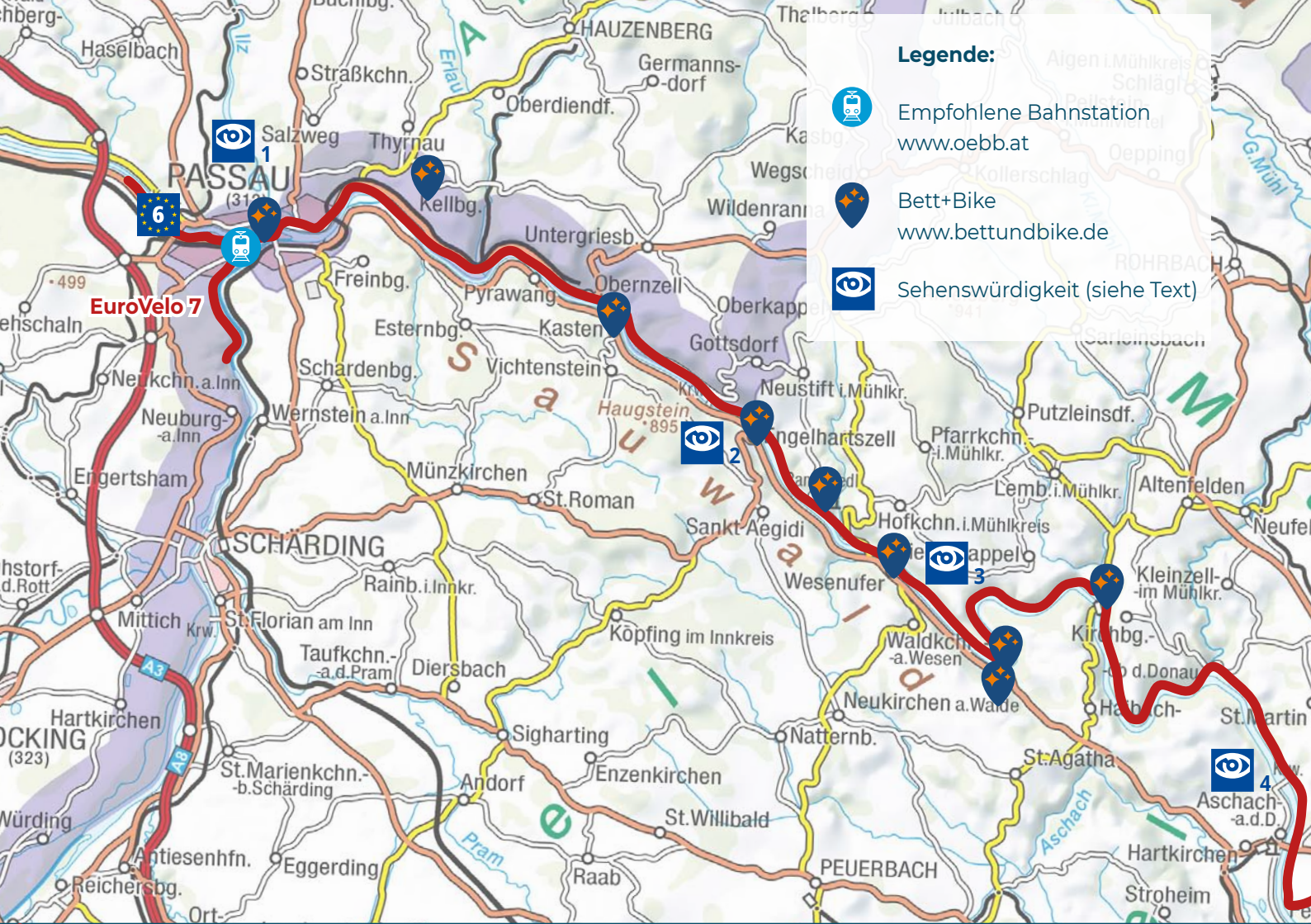
teilweise sehr gut

Besonderheiten: Kultur, Natur,
Linz, Wachau, Wien

Route: Donauradweg

Dürnstein

www.eurovelo.at



Legende:



Empfohlene Bahnstation
www.oebb.at



Bett+Bike
www.bettundbike.de



Sehenswürdigkeit (siehe Text)

EuroVelo 7

1
PASSAU
(31)

SCHÄRDING

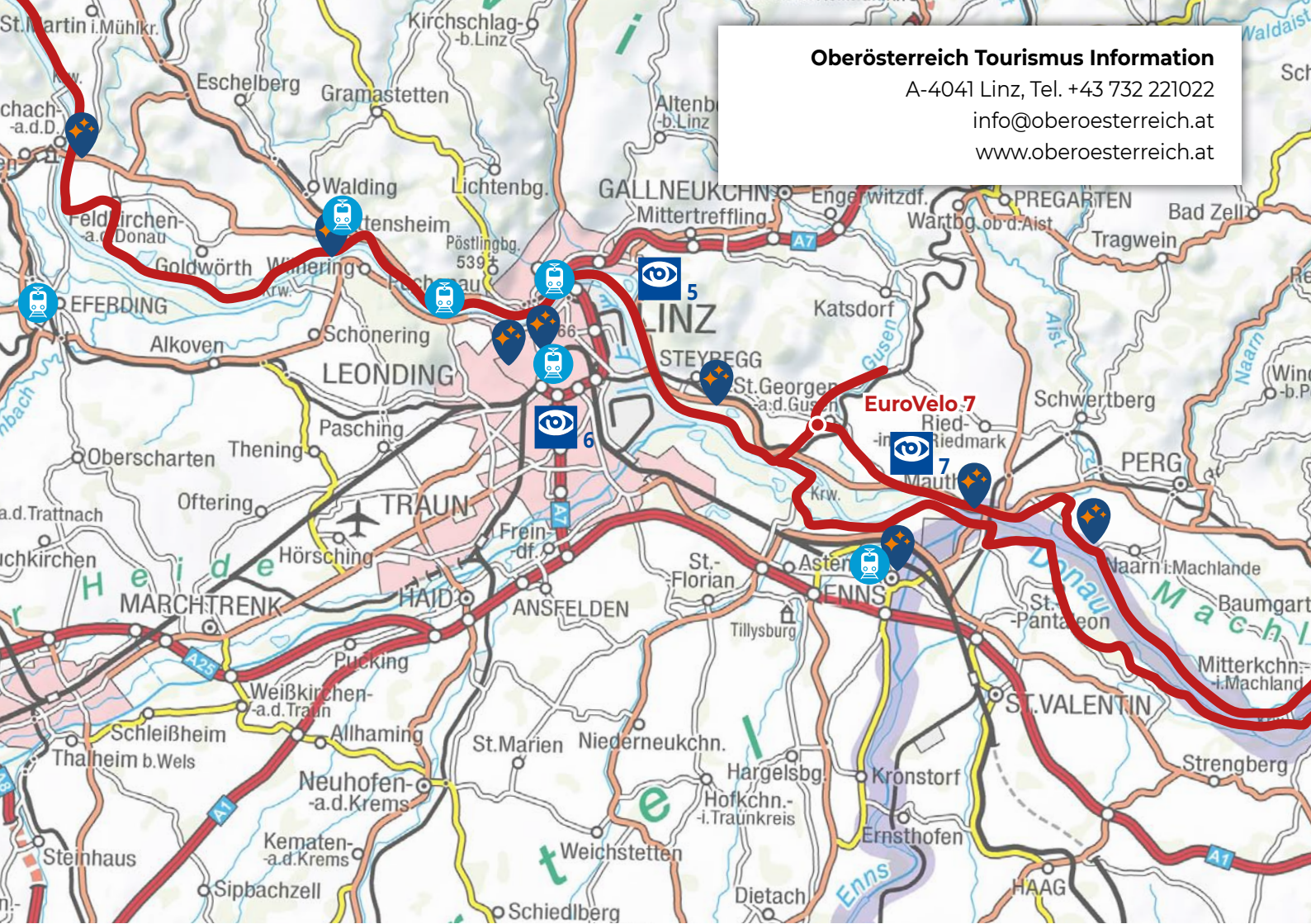
4
Aschach
-a.d.D.

Oberösterreich Tourismus Information

A-4041 Linz, Tel. +43 732 221022

info@oberoesterreich.at

www.oberoesterreich.at



Der Donauradweg ist einer der schönsten Radwege in Europa. Der österreichische Teil ist ungefähr 380 Kilometer lang und führt von Passau in Deutschland bis zur slowakischen Grenze vor Bratislava.



Dieser Abschnitt verläuft ausschließlich auf Radwegen entlang des malerischen Flusses, wo insbesondere die romantische Schlägener Donauschlinge hervorzuheben ist. Um moderne Kunst und Architektur zu entdecken, empfiehlt sich ein Halt in Linz (europäische Kulturhauptstadt 2009). Das Weltkulturerbe im Tal der **Wachau** ist mit seinen Schlössern, Klöstern und Weinbergen eine der faszinierendsten Landschaften entlang des Donauradwegs.

Ebenso empfehlenswert ist die Kombination der Radtour am Donauradweg mit einem Besuch von Kulturstätten wie Österreichs größtem Benediktiner Kloster „**Stift Melk**“ und der berühmten Ruine in **Dürnstein**, wo der englische König Richard Löwenherz gefangen gehalten wurde. Nach einer Spazierfahrt

durch die historische Stadt **Krems** führt der Weg weiter nach **Wien**, Österreichs zauberhafter Hauptstadt, voll mit kulturellen Highlights.

Von Wien zur slowakischen Grenze durchquert man den Nationalpark **Donau-Auen**. Dort gibt es auch schöne Rad- und Bootsfahrten, mit der Möglichkeit Rad und Bahn zu kombinieren. Schließlich führt der Weg über die Donau nach Hainburg und weiter nach Bratislava, der Hauptstadt der Slowakei.



HIGHLIGHTS



Zusammenfluss der drei Flüsse Donau, Inn und Ilz in Passau

Fast auf den Punkt genau treffen sich in der Bischofsstadt Passau Donau, Inn und Ilz. Ein Blick von der Burg Veste Niederaus auf die Zusammenströmenden lädt zum Spekulieren



über die Charaktere der drei Flüsse ein: Der aus den Alpen kommende grüne Inn verschafft sich etwas übergebührlich Platz im Bett der aus dem Schwarzwald kommenden dunkelblauen Donau. Die aus den Mooren des Bayerischen Waldes kommende Ilz schafft noch dunkle Wässer herbei. Sie tritt zurückhaltend auf, windet sich noch zweimal kurz vor der Mündung. Doch dann strömen alle Fluten vereint auf 2225 Kilometer dem Schwarzen Meer zu.



Engelszell – Österreichs einziges Trappistenkloster

Ähnlich wie die Fluten der Donau im nahen Donaukraftwerk kommt die Zeit auch im Kloster Engelszell mit seinen Gärten zum Stillstand. Auf den ersten

Blick etwas im Gegensatz zu ihrer strengen Observanz steht ihre Vorliebe für lokale Produkte auf Ordenslinie: Zunächst die Trappistenbiere nach dem Vorbild ihrer belgischen Schwesterbrauereien und dann vor allem die Liköre aus dem Stift – auch erhältlich in radlergerechtem Flachmanngebinde.





Foto: © Weissenbrunner

Donau mit seinen Bürgerhäusern. Vor der Sitzposition der ersten Reihe, ob in einem Gastgarten oder auf einer Parkbank, vollzieht sich der stille Alltag des großen Stromes. Wie sehr der Markt von der Donau geprägt ist, offenbart das Schopper- und Fischereimuseum. Und auch das Fahrrad prägt den Donaumarkt seit Jahrzehnten. Zu Beginn des



Weihnachtskrippe Aschach



Schlögener Schlinge

www.donau-radweg.info/schloegener-schlinge



Aschach an der Donau

Wenige Stadtkerne und Marktplätze liegen so direkt am Donauufer wie das historische Zentrum von Aschach an der



Linz

Foto: © ÖÖ. Tourismus GmbH, Ablinger

Radelns an der Donau erteilte Pfarrer Daxberger Radlern den Segen Gottes. An ihn erinnert die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche, eine der ganz wenigen mit der Krippenfigur eines Radfahrers.



Linz

www.linztourismus.at



Das Stifter Haus 6 in Linz

Lange als böhmisch-österreichischer Heimatschriftsteller betrachtet gilt Adalbert Stifter spätestens nach der Übersetzung seiner Werke wie „Der Hochwald“ oder „Nachsommer“ in viele Sprachen als Autor von Weltliteratur. Nach der Flucht

aus dem revolutionären Wien bezieht er in Linz ein Wohnhaus. Heute zu Oberösterreichs Literaturmuseum gewandelt lädt das Stifterhaus an der Donau zu einer Begegnung mit den originalen Wohnräumen des Dichters ein wie auch zur Reflexion über den Lauf der Zeit, deren Rad niemand zu

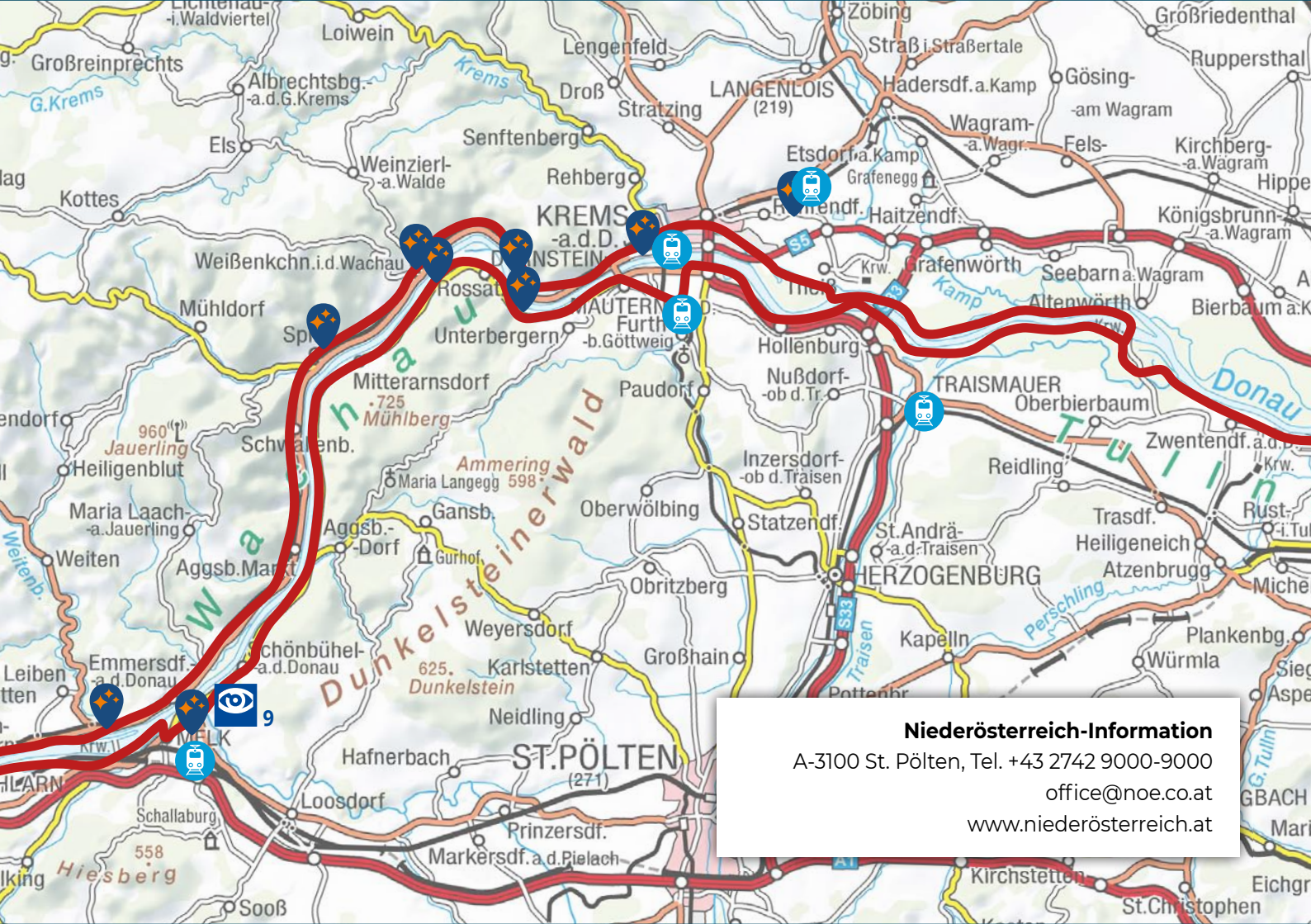
stoppen vermag, aber bei Stifter manchmal zum Stillstand zu kommen scheint.



Die KZ-Gedenkstätte 7 Mauthausen

Etwa die Hälfte der 190.000 Gefangenen des Konzentrationslagers Mauthausen überlebte die nationalsozialistische Tötungsmaschinerie nicht. Zwei Tage nach der Flucht der letzten SS-Angehörigen wurden die Lager Mauthausen und Gusen am 5. Mai 1945 von der US-Armee befreit. Stanislaw Kudlinski überlebt, er will nicht mehr auf die organisierte Heimkehr nach Polen warten. Linzer Ordensschwwestern besorgen ihm ein Fahrrad und er tritt die Reise in seine ungewisse Heimat an.



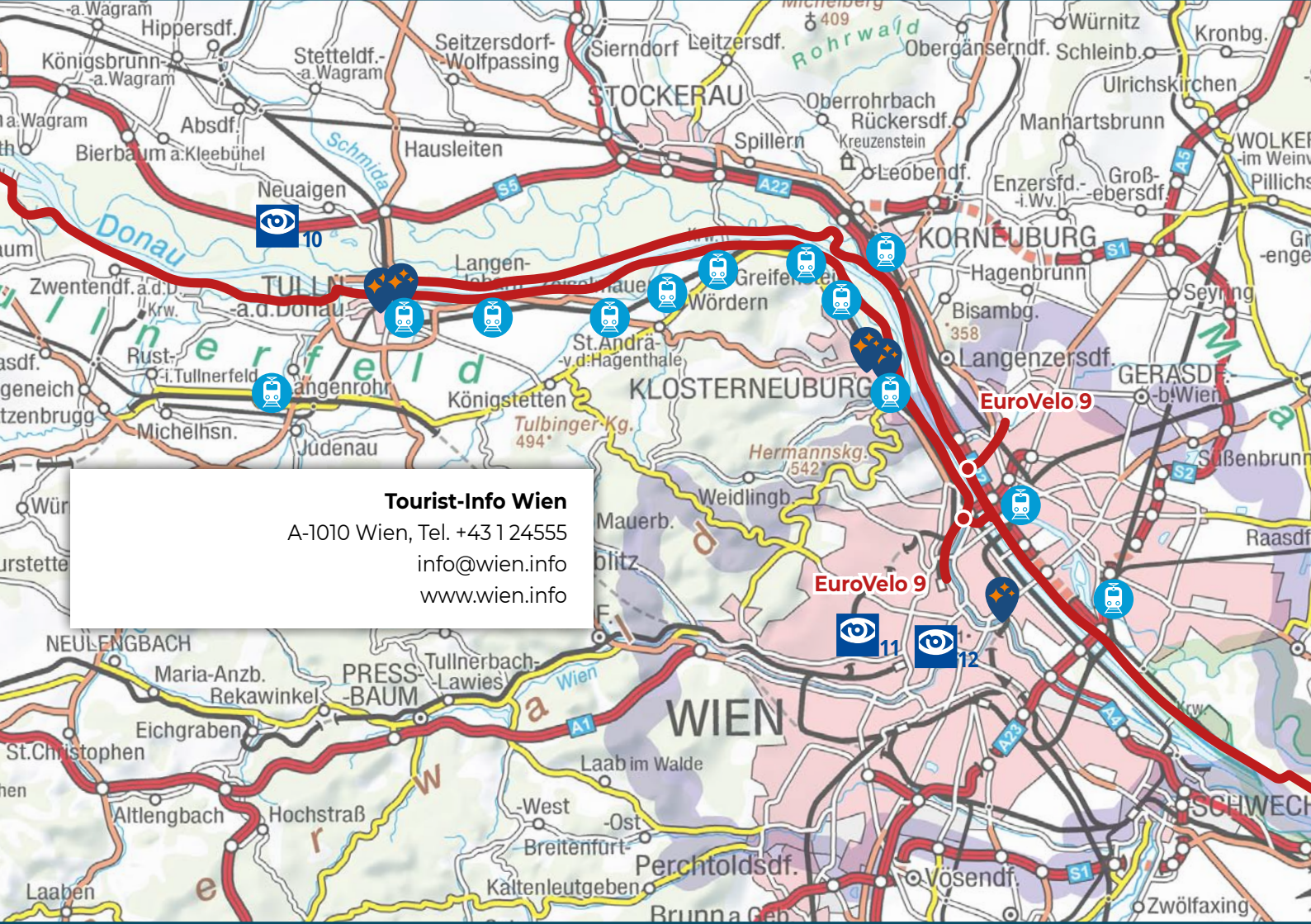


Niederösterreich-Information

A-3100 St. Pölten, Tel. +43 2742 9000-9000

office@noe.co.at

www.niederösterreich.at

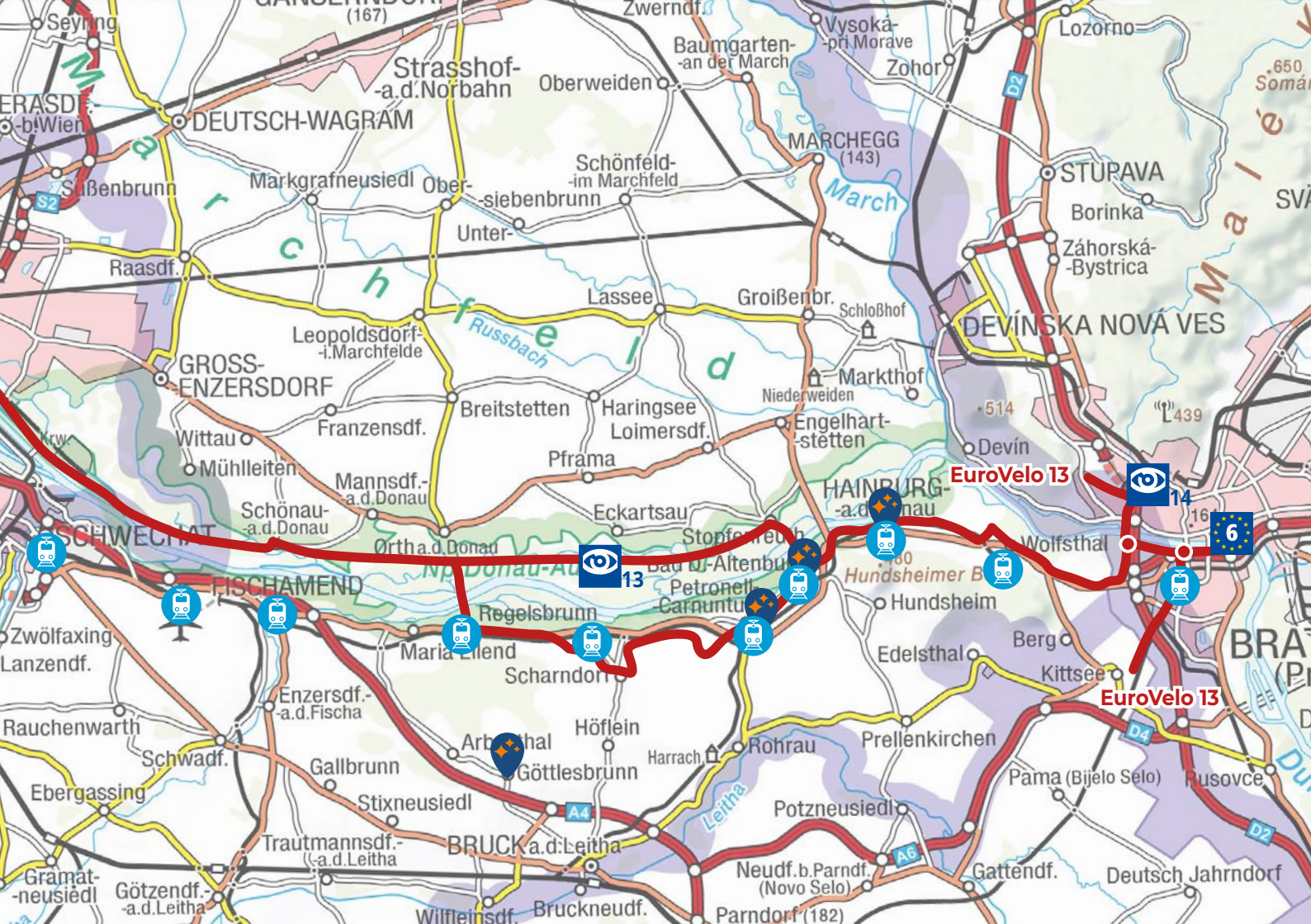


Tourist-Info Wien

A-1010 Wien, Tel. +43 1 24555

info@wien.info

www.wien.info





Gasthof zur 8 Schönen Wienerin, Marbach/Donau

Eine der besten Adressen am EuroVelo 6 zum Verbinden von Radler- und Gaumenfreuden ist der Bett+Bike-„Gasthof zur Schönen Wienerin“. Nach einer Auffahrt nach Maria Taferl verwöhnen herrliche Ausblicke über das Donautal, Most- und



Waldviertel. Nach der Rückkehr verwöhnt das Team um Chef Gerhard Engel mit vorzüglichen Fischgerichten, Weinen aus der Wachau oder lokalen Bierspezialitäten. Und der Chef selbst als passionierter Radler und Fahrrad-Liebhaber verwöhnt mit tollen Radlergeschichten.



Stift Melk

Das Barockstift Melk mit seiner Lage auf dem Felssporn hoch über der Donau gehört zu den großartigsten sakralen Bauwerken am EuroVelo 6. Errichtet wurde es nach Plänen von Jakob Prandtauer, einem der bedeutendsten Barockbaumeister Österreichs, zu Beginn des 18. Jahrhunderts. Beste Einblicke in das Stift und seine Geschichte bieten Führungen, die

besten Ausblicke auf die Donau gibt es vom Verbindungsbalkon zwischen Marmorsaal und Bibliothek. Überaus ein Verweilen wert sind auch Stiftspark und Gartenpavillon.





Einblicke und Anblicke zu Egon

Schiele in seiner Geburtsstadt Tulln an der Donau

Egon Schiele zählt neben Gustav Klimt und Oskar Kokoschka zum Dreigestirn der Wiener Moderne. Alle drei werden in Donauorten geboren, Egon Schiele 1890 als Sohn des Bahnhofsvorstandes Adolf Schiele im Bahnhof Tulln. Heute vermitteln dort die im



Foto: © Daniela Holzer



Foto: © WTV Susanna Burger

Stil der Gründerzeit eingerichteten Räume einen Hauch des Lebensgefühls der Jahrhundertwende. Das Egon Schiele Museum an der Donaulände zeigt die Lebens- und Schaffensräume des Malers, eine eigene Schatzkammer Originalwerke. Auch vom großen Strom ließ er sich inspirieren. Zu seinen Werken mit Donauansichten zählen Stein oder auch Klosterneuburg.



Wien

www.wien.info



Haus der Musik, Wien

Zu allen Jahresanfängen wieder erklingt aus dem Großen Musikvereinsaal in Wien das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker. Das unweit entfernte „Haus der Musik“ lädt ein, einmal selbst den „Donauwalzer“ mit dem Taktstock in der Hand zu dirigieren. Sollte es



nicht ganz perfekt klappen, so darf auch individuell ein Walzer komponiert werden. Das „Haus der Musik“ ist auch ein Ort des Kennenlernens von Walzerkönig Johann Strauss wie auch der bedeutendsten Vertreter der Wiener Klassik wie Haydn, Mozart oder van Beethoven, die verschiedenste europäische Stilarten zusammenführten.

Nationalpark 13 Donauauen

Die Au von Stopfenreuth ist einer „der“ Schauplätze der österreichischen Ökobewegung. Sie wird 1984 erfolgreich von Naturschützern besetzt, das geplante Donaukraftwerk wird nicht gebaut. Seit 1996 gibt es den Nationalpark Donauauen, heute lädt seine Au-Terrasse



Foto: © Kern


von Stopfenreuth zu Ausblicken in die faszinierende Auenlandschaft der Donau ein. Vielseitig sinnlich erlebbar wird die Au durch den Wildbadeplatz mit Naturstrand und die Nacht in der Au auf dem Campingplatz der Lagerwiese.

Bratislava 14 www.visitbratislava.com



Foto: © Matej Kovac

Impressum: Herausgeber: Radlobby Österreich, www.radlobby.at, **Fotos:** Ernst Miglbauer, wenn nicht anders angegeben (siehe Fotos), **Highlight-Texte:** Ernst Miglbauer, **Gestaltung:** paul kubalek graphic design, www.kubalek.at, **Kartografie:** BEV 2019

Unterstützt durch das  **Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus**